Fünfzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 30. Januar 1862.

Erster Theil.

Sinfonie (Nr. 4, Bdur) von N. W. Gade.

Concert-Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Fräulein *Emmy Hauschteck* aus Berlin.

Infelice! Già dal mio sguardo si dileguò!

La mia presenza l'iniquo non sostenne, e pur odiar nol posso ancor!

Rammenta alfin i falli, i torti suoi, risvegli la tua virtù! Scordati l'empio traditore! Amante sventurata! e l'amo pur? Così, fallace amore, le tue promesse attendi? tu non mai rendi la rapita quiete? Queste son le speranze, e l'ore liete!

Ah, ritorna, età felice,
Quando accanto del mio bene
Non conosci queste pene,
Quando a me fu fido ancor.
Ah, se volgo gli occhi intorno,
Mi rammento sempre il giorno
Che ricevi la sua fè. —
Quel' tenero arboscello,
Quel limpido ruscello
Parlami del suo amor.

Ah, ritorna, età felice,
Quando a me fu fido ancor.
Invan, invano!
Non v'è contento
Senza tormento
Nell' amor!
O pur la memoria
Dei giorni d'amore
L'amaro dolore
Può sol consolar.

Concert-Allegro (Hmoll) für das Violoncell von Bernhard Romberg, vorgetragen von Herrn *Carl Davidoff* (Mitglied des Orchesters).

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Gebet aus „Genoveva“ von Schumann, gesungen von Fräulein *Hauschteck.*

O du, der über Alle wacht,
Der Alles wohl gemacht,
Beschütz', o Herr! auch diese Nacht
Die Guten und die Frommen!
In deinen Willen leg' ich nun
So Seel' wie Leib! O hab' Erbarmen
Mit mir, und wenn ich mich vergass,
Weil sich ein Bub' an mir
Und meiner Ehr' vermass,
Verzeih', da mir zu meiner Wehr
Kein' andre Waffe blieb. —
O Herr, der gern verzeiht,
Beschirme mich in meinem grossen Leid!
Und du, der alle Schmerzen stillt,
Komm', süsser Schlaf, bring' Siegfried's Bild
Im Traume mir,
Vom tiefen Weh, das mich erfüllt,
An seinem Herzen auszuruh'n.

Souvenir de Spaa, Concertstück für das Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn *Davidoff.*

Zweiter Theil.

L. van Beethoven's Musik zu Goethe's „Egmont,“ mit verbindendem Gedicht von Mosengeil, gesprochen von Herrn *Hanisch.* Die Lieder gesungen von Fräulein *Hauschtek.*

Ouverture.

Clärchens Lied.

Die Trommel gerühret!
Das Pfeifchen gespielt!
Mein Liebster gewaffnet
Den Haufen befiehlt,
Die Lanze hoch führet,
Die Leute regieret.
Wie klopft mir das Herz!
Wie wallt mir das Blut!
O hätt' ich ein Wämmslein
Und Waffen und Hut!

Ich folgt' ihm zum Thor aus
Mit muthigem Schritt,
Ging durch die Provinzen,
Ging überall mit.
Die Feinde schon weichen,
Wir schiessen darein.
Welch' Glück ohne Gleichen,
Ein Mannsbild zu sein.

Entr'acte I. Andante. Allegro vivace.
Entr'acte II. Larghetto.

Clärchens Lied.

Freudvoll und leidvoll
Gedankenvoll sein;
Hangen und bangen
In schwebender Pein;
Himmelhoch jauchzend,
Zum Tode betrübt;
Glücklich allein ist
Die Seele die liebt.

Entr'acte III. Allegro. Allegretto. Marcia vivace.
Entr'acte IV. Larghetto. Andante agitato.
Clärchens Tod bezeichnend.
Melodram.
Siegessinfonie.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Das Concert zum Besten der Armen ist Donnerstag den 6. Februar, das 16. Abonnement-Concert Donnerstag den 13. Februar.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT 12018/111811